

1. Es zieh'n aus weiter Ferne

Sternsingerlied aus der Steiermark
Textfassung und Satz: **Gregor Friedenreich**

S
A

1. Es ziehn aus wei- ter Fer- ne drei
2. Sie brin- gen viel Ge- schen- ke von
3. Ein Kind liegt in der Krip- pe, so
4. Sie ru- fen: "Gruß dem Kin- de, das

T
B

1. Es ziehn aus wei- ter Fer- ne drei
2. Sie brin- gen viel Ge- schen- ke von
3. Ein Kind liegt in der Krip- pe, so
4. Sie ru- fen: "Gruß dem Kin- de, das

3

Kö- ni- ge ein- her. Sie ka- men von drei
Myr- rhen, Weih- Rauch, Gold, Wem wol- len sie die
der- in Win- deln und klein, das schön- te Kind auf
hier in Win- deln liegt! Der Stern hat uns be-

Kö- ni- ge ein- her. Sie ka- men von drei
Myr- rhen, Weih- Rauch, Gold, Wem wol- len sie die
der- in Win- deln liegt! Der Stern hat uns be-

6

Ber - gen und fuh- ren ü- bers Meer. Und
bic - ten, wem sind sie denn so hold? Der
Er - den, mit gold- nem Him- mels- schein. Da
deu - tet, dass es die Welt be- siegt.* Sie

Ber - gen und fuh- ren ü- bers Meer. Und
bic - ten, wem sind sie denn so hold? Der
Er - den, mit gold- nem Him- mels- schein. Da
deu - tet, dass es die Welt be- siegt.* Sie

Jede Art von Vervielfältigung (auch Fotokopie) ist nicht gestattet. Aufführungen melden Sie bitte der GEMA. b3
© 2004 by Eres Edition, 28859 Lilienthal/Bremen, Postfach 1220 Eres 5552

Gregor Friedenreich

Zwei Weihnachtslieder aus Österreich für gemischten Chor

1. *Es ziehn aus weiter Ferne (Steiermark)*

2. *Botschaft der Hirten (Tirol/Salzburg)*

Themenbereiche * Weihnachtliche Chormusik * Chormusik aus Österreich

2. Botschaft der Hirten

Weihnachtslied aus Tirol/Salzburg
Hochdeutscher Text und Satz: **Gregor Friedenreich**

Bestellnummer der Bläserstimme Eres 5552. I

Grü ß Gott ihf Leu- te di- le- samt Ver- nehmts aus un- serm Mund. Wir
Die Her- den ha- ben wir be- wacht heut Nacht auf frei- em Feld da
Gleich ha- ben wir uns auf- ge- macht und folg- ten ei- nem Stern, der

kom- men her vom heil- gen Land und brin- gen fro- he Künd. Ein Wun- der ist heut
kam ein Licht vom Him- mel her so wun- der- bar und hell. Und plo- tz- lich wa- ren
fü hr- te uns in die- ser Nacht zu Chris- tus, un- serm Herrn. Da lag das Kind von

Nacht ge- schehn zu Beth- le- hem im Stall, es ist der Hei- land
En- gel da erst ei- ner und dann viel, sie sag- ten: Geht nach
Beth- le- hem in Win- dein und auf Stroh. Er ist der Hei- land

3. Strophe Wiederholung *rit.*